

## **Brentano, Clemens: [mond, Mond!] (1813)**

- 1 Mond, Mond!
- 2 Wie die Wellen kühlen,
- 3 Wie die Winde wühlen
- 4 In den dunklen Mähnen der Nacht!
  
- 5 In dem Bade spielt die Keusche,
- 6 Und die Woge wühlt berauschet,
- 7 Ringsum schweigt das Waldgeräusche,
- 8 Weil es lüstern niederlauschet.
  
- 9 Mond, Mond!
- 10 Wie die Wellen kühlen,
- 11 Wie die Winde wühlen
- 12 In den dunklen Mähnen der Nacht!
  
- 13 Und die schlaun Leschien schleichen
- 14 Klein wie Gräser durch die Wiesen,
- 15 Durch die Haine hoher Eichen
- 16 Hoch wie ungeheure Riesen.
  
- 17 Mond, Mond!
- 18 Wie die Wellen kühlen,
- 19 Wie die Winde wühlen
- 20 In den dunklen Mähnen der Nacht!
  
- 21 Mit Geläut der Herdenglocken,
- 22 Mit der Turteltaube Lachen
- 23 Müde Wandrer sie verlocken,
- 24 Kitzlen dann zu Tod die schwachen.
  
- 25 Mond, Mond!
- 26 Wie die Wellen kühlen,
- 27 Wie die Winde wühlen

28 In den dunklen Mähnen der Nacht.

29 Und schon nahen sie dem Bade  
30 Auf den Wald- und Wiesenpfaden,  
31 Doch ein Hirte am Gestade  
32 Ruft – Triglawa ist verraten!

33 Und den Hirten, der sie rettet,  
34 Nun Triglawa hoch belohnt,  
35 Treu in ihren Arm gebettet  
36 Trägt sie ihn, den keuschen Mond.

37 Mond, Mond!  
38 Wie die Wellen kühlen,  
39 Wie die Winde wühlen  
40 In den dunklen Mähnen der Nacht!

(Textopus: [mond, Mond!]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45950>)